

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

Botschaft zum Internationalen Tag
für die Verhütung von Gewaltextremismus, der den Terrorismus begünstigt

New York, 12. Februar 2023

Terrorismus ist ein Affront gegen die Menschheit.

Er richtet sich gegen Menschen aller Altersgruppen, Kulturen, Religionen und Nationalitäten.

Er untergräbt die Werte, die uns verbinden.

Und er bedroht die kollektiven Anstrengungen zur Förderung von Frieden und Sicherheit, zum Schutz der Menschenrechte, zur Bereitstellung humanitärer Hilfe und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Wir müssen wachsamer sein denn je.

Das Internet bietet terroristischen und gewalttätigen extremistischen Gruppen einen Nährboden, auf dem sie ihr übles Gift versprühen können.

Neonazistische Bewegungen, die die Vorstellung weißer Vorherrschaft verbreiten, werden von Tag zu Tag gefährlicher. Sie stellen heute in mehreren Ländern die größte und am schnellsten zunehmende Bedrohung für die innere Sicherheit dar.

Wir müssen handeln, um uns der Herausforderung zu stellen.

Das erfordert Prävention, also ein Ansetzen an den Grundbedingungen, aus denen Terrorismus überhaupt erst entstehen kann.

Es erfordert Einbeziehung, also die Sicherstellung, dass in den Strategien zur Terrorismusbekämpfung ein breites Spektrum von Stimmen zum Tragen kommt insbesondere die Stimmen von Minderheiten, Frauen und jungen Menschen.

Und es erfordert, dass wir die Menschenrechte in den Mittelpunkt aller Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung stellen.

Setzen wir uns heute wie an jedem Tag gemeinsam dafür ein, friedlichere, inklusivere und stabilere Gesellschaften aufzubauen, in denen kein Platz ist für Terror und Gewaltextremismus.
